



GESICHTSANALYSE

EINLADUNG

Basiskurs – Historische chinesische Beobachtungskonzepte I

Kulturhistorische Grundlagen und ihre Relevanz für klinische Wahrnehmung

Das Gesicht stellt ein differenziertes Ausdrucksfeld physiologischer, funktioneller und emotionaler Prozesse dar. Veränderungen von Form, Spannung, Farbe oder Tonus können Hinweise auf Anpassung, Regulation und Belastung geben. Im Verlauf der Medizingeschichte entwickelten verschiedene Kulturen eigenständige Konzepte, um solche sichtbaren Veränderungen zu ordnen und zu beschreiben.

Der Basiskurs vermittelt die systematische Beobachtung äußerer Merkmale des Gesichts und stellt ausgewählte historische Konzepte der chinesischen Medizin in kulturhistorischer Perspektive dar. Ziel ist es, die ganzheitlich-strukturierte visuelle Wahrnehmung als ärztliche Kompetenz zu vertiefen und mit modernen klinischen Anforderungen zu verbinden. Besonderes Augenmerk gilt der Beobachtung funktioneller, emotionaler und adaptiver Ausdrucksphänomene sowie ihrer Veränderung im Verlauf von Lebensphasen.

Lehrinhalte (Auszug)

Historische Entwicklung medizinischer Beobachtungstraditionen des Gesichts mit Schwerpunkt China – in diesem Kontext:

- Methodische Prinzipien strukturierter Wahrnehmung und Beschreibung
- Vergleich analytischer und integrativer Beobachtungssysteme
- Morphologische und funktionelle Parameter von Gesichtsformen und Spannungsmustern
- Beobachtung emotionaler Ausdrucksveränderungen und adaptiver Reaktionsmuster
- Verlauf von Ausdrucksparametern im Zusammenhang mit Lebensphasen und individuellen Anpassungsprozessen
- Sichtbare Merkmale funktioneller Stabilität, Erschöpfung und Regeneration
- Kombinierte Formtypen und deren differenzierte Beschreibung
- Praktische Übungen: strukturierte Beobachtung, Beschreibung, klinische Einordnung

1

Lernziele

Nach Abschluss des Kurses sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- grundlegende Beobachtungskonzepte des Gesichts kennen und beschreiben,
- Form-, Struktur-, Spannungs- und Ausdrucksmerkmale systematisch erfassen,
- kombinierte Muster visuell differenzieren und dokumentieren,
- emotionale und funktionelle Ausdrucksveränderungen im Verlauf von Anpassungs- und Lebensphasen erkennen und interpretieren,
- Beobachtungen präzise, respektvoll und klinisch nachvollziehbar kommunizieren.



GESICHTSANALYSE

EINLADUNG

Basiskurs – Historische chinesische Beobachtungskonzepte I

Didaktik und Nutzen

Der Kurs kombiniert theoretische Grundlagen, Bildanalyse, praxisnahe Übungen und Fallbesprechungen in Kleingruppen. Die Integration strukturierter visueller Wahrnehmung in den ärztlichen Alltag unterstützt die Verbesserung diagnostischer Beobachtung, fördert die Kommunikationskompetenz und vertieft das Verständnis von Regulationsfähigkeit, emotionaler Ausdrucksdynamik und konstitutioneller Stabilität.

- Änderungen vorbehalten -